

Erstmals mehr Flachbild- als Röhren-TVs verkauft

Im vierten Quartal übertrumpften die LCDs und Plasmas erstmals die „alten“ Röhren-Fernseher. LCD-Marktführer ist mit ganz knappem Vorsprung Sony.

Laut Marktforscher Displaysearch wurden im vierten Quartal des letzten Jahres weltweit mehr LCD- als Röhrenfernseher verkauft. Die Flachens kamen mit 28,5 Millionen verkauften Einheiten auf einen weltweiten Marktanteil von nunmehr 47 Prozent. Gesamthaft gingen 2007 79,3 Millionen LCD-TVs über den Ladentisch, das sind 73 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 3,9 Millionen LCD-Fernseher und über 0,5 Millionen Plasma-TVs im Wert von insgesamt über 4,2 Milliarden Euro verkauft.

Das grösste Wachstum wurde dabei in Lateinamerika, im Asien-Pazifik-Raum sowie im Nahen Osten und Afrika verzeichnet. Im vierten Quartal kauften die europäischen Kunden am meisten LCDs. Auch der Absatz von Plasma-TVs ist gewachsen, allerdings nur geringfügig.

Sony verkaufte die meisten LCDs und liegt mit einem Marktanteil von 20 Prozent knapp vor Samsung (19 %), gefolgt von Philips und Sharp (jeweils 10,1 %). Samsung setzte zwar höhere Stückzahlen ab, Sony erwirtschaftete aber mehr Umsatz. Im Gesamt-TV-Markt (LCD, Plasma, CRT) liegt nach wie vor Samsung nach Umsatz an der Spitze vor Sony, LGE, Panasonic und Philips.